

Dokumentation Arbeitsgruppe 6

Kooperation in der Vormundschaft: Was macht gute Zusammenarbeit aus?

Jörg Urmes, ASD-Leitung Jugendamt Herzogenrath | Claudia Gerling, pro juvena, Reutlingen | Anja Scharfenberg, Jugendamt Erfurt

Moderation: Mike Ahrens, Jugendamt Coesfeld

Protokoll: Sylvia Hassmann-Vey

Kurzbeschreibung: Darum ging es...

- Kommunikationsbereitschaft und Rollenklarheit als Voraussetzung für Kooperation
- Kooperation nach innen (Behörde) und außen
- Kooperation braucht Ressourcen
- Leitungsverantwortung für Kooperation (Rahmen und Abstimmung)

Zentrale Diskussionspunkte und Ergebnisse: Das war besonders wichtig!

1. Gute Kooperation trotz Zeit- und Personalmangel
2. Kooperation bietet Vorteile für alle
3. Kooperationsvereinbarung, damit Kooperation nicht abhängig von einzelnen Menschen und somit ein „Glücksfall“ bleibt

Fragen und Perspektiven: Folgende Fragen stellen sich noch:

Das Vormundschaftsrecht bietet gute Möglichkeiten, aber die gelebte Praxis ist eine andere.

Ziele:

1. Rollenklarheit und Selbstinitiative
2. Gelebte Leitungsverantwortung für Kooperation
3. Verantwortungsgemeinschaft für das Kind und Spaß am Job

Stolpersteine:

1. Schlechte Rahmenbedingungen
2. Rollenunklarheit
3. Mangelnde Kommunikation

Ziele und Stolpersteine:

